

IHK besucht »versteckte Perle«

Sommerreise macht Halt beim Lübbecker Unternehmen Greco

Alswede (WB). Mit dem Unternehmen Greco Technik hat die Mindener Zweigstelle der Industrie- und Handelskammer (IHK) während der 13. IHK-Sommerbereisung ein Unternehmen in Alswede besucht das auch in China tätig ist. Vertreter der IHK bezeichneten die Firma als »versteckte Perle« der Lübbecker Wirtschaft.

Mit der Bereisung unter dem Titel »Unternehmen in Marktnischen« nahm die IHK Einblicke in spezialisierten Unternehmen. Die kleine Delegation wurde von IHK-Vizepräsident Fritz Drabert geführt. Geschäftsführer Ralf Greve gründete Greco im Jahr 1997 in Alswede. Das Unternehmen öffnete sich erstmals seit seinem Bestehen für eine Besuchergruppe. Es erbringt Ingenieurleistungen für besonders anspruchsvolle Konzeptentwürfe, Artikel- und Baugruppenentwicklungen und Werkzeugkonstruktionen. Zu den Kunden zählen renommierte Unternehmen wie beispielsweise der Hausgerätehersteller Miele und der Automobilzulieferer ZF Friedrichshafen. Etwa 70 bis 80 Prozent des Umsatzes wird in der Automobi-

lindustrie getätigt. Für Miele konstruierte Greco am Bildschirm des CAD-Computerarbeitsplatzes eine Waschmaschinentür. Für ZF entwickelte das Unternehmen Fahrzeug-Automatikschaltungen und für andere Kunden Produkte wie Pkw-Frischluftdüsen und Möbelbeschläge. Kein Kunde ist mehr als 100 Kilometer von Lübbecke entfernt. Das Unternehmen beschäftigt derzeit zwölf Mitarbeiter. Vier Mitarbeiter arbeiten in China. Dieser Standort wurde mit Unterstützung der dortigen Auslandshandelskammer (AHK) aufgebaut und betrieben. Den Kontakt zur AHK knüpfte Ralf Greve bei einer Reise der IHK zur Expo in Shanghai im Jahr 2010. Insgesamt war Geschäftsführer Greve bisher 41-

mal in China. Die Konstruktion und damit der kreative Teil läuft in Deutschland, die Ausarbeitungen aber aufgrund des hohen Kostendrucks zu etwa 70 Prozent in China. Aufgrund des rapiden Preisverfalls von etwa 50 Prozent innerhalb von fünf Jahren wurde die von Greco in Eigenregie in einer Gewerbehalle in Lübbecke und anschließend in Hille aufgebaute Werkzeugherstellung wieder eingestellt. Die Spritzguss-Werkzeuge werden deshalb aktuell in China hergestellt. Die Kunststoffteile aus diesen Werkzeugen werden anschließend in Deutschland produziert.

Die Krise im Jahr 2009 spürte das Unternehmen mit hohen Umsatzrückgängen sehr deutlich.

Durch einen vorgezogenen Auftrag eines Kunden konnte das Unternehmen jedoch diese Durststrecke durchstehen.

Kunden gewinnt Greco nicht über Werbung, sondern über Mund-zu-Mund-Propaganda. Das gilt ebenfalls für Fachkräfte. Greco stellt vornehmlich Praktiker ein, die Erfahrungen aus Konstruktionsabteilungen in Unternehmen mitbringen. Die Mitarbeiter kommen aus der Region. Die Ausbildung neuer Mitarbeiter dauert rund ein halbes Jahr. Im Zuge der Expansion sucht das Unternehmen zur Zeit neue Mitarbeiter im Bereich Artikelentwicklung und Projektleitung für technische Kunststoffteile – sowohl in China als auch in Deutschland.



Die IHK hat das Lübbecker Unternehmen Greco besucht. Das Unternehmen mit zwölf Mitarbeitern entwickelt Konzepte und Werkzeuge für Unternehmen. Vier Angestellte arbeiten in China.